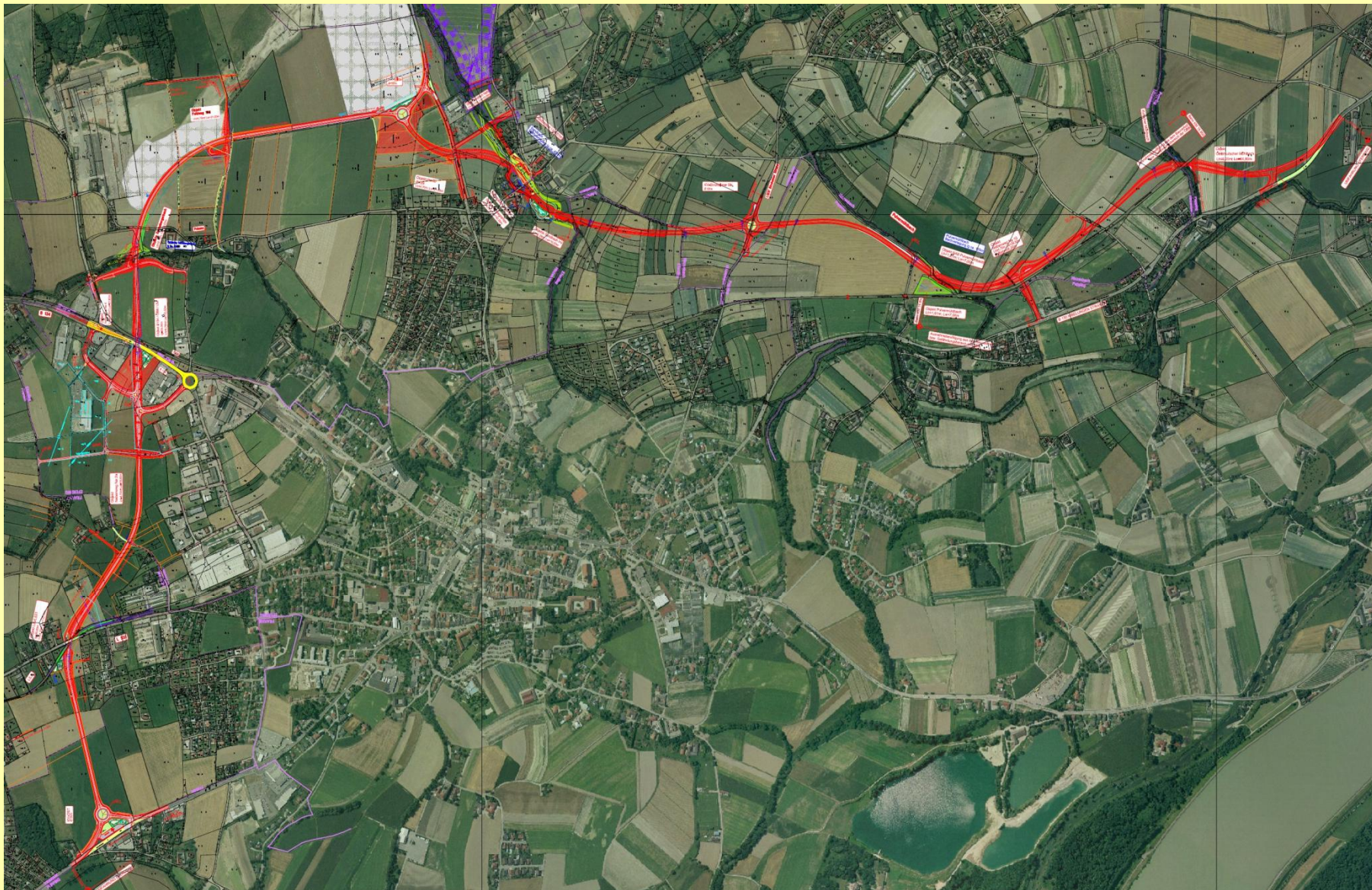


B129 Eferdinger Straße UMFAHRUNG EFERDING



LAND

OBERÖSTERREICH



B129 Eferdinger Straße

UMFAHRUNG EFERDING

Ziel des Projektes

Das Stadtgebiet von Eferding liegt am Schnittpunkt der B129 Eferdinger Straße (Linz-Schärding), der B130 Nibelungen Straße (Eferding - Passau), der B134 Wallerner Straße (Eferding - Wels) und der L1219 Brandstätter Straße. Die A1 Westautobahn und die A7 Mühlkreisautobahn sind über die B129 Eferdinger Straße, die A8 Innkreisautobahn über die B134 Wallerner Straße erreichbar.

Die geplante Umfahrung von Eferding stellt ein Leitprojekt zur Verlagerung des Durchzugsverkehrs und die Entlastung der Innenstadt von Eferding dar. Darüber hinaus wird dadurch auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit bei den Bahnkreuzungen (Errichtung von Unter- oder Überführungen anstelle schienengleicher Bahnübergänge) erzielt. Weiter wird eine gewünschte Betriebsgeschwindigkeit von 60 - 80km/h sowie eine Reduzierung der Lärm- und Schadstoffemissionen angestrebt.



(Abb.: Verkehr in Eferding – Foto: Land OÖ/Kosina)

Steigerung der Verkehrssicherheit

Die Verkehrsbelastung auf der B129 Eferdinger Straße östlich von Eferding beträgt 14.400 Fahrzeuge pro 24 Stunden, die B134 Wallerner Straße weist südlich von Eferding ein Verkehrsaufkommen von 9.300 Fahrzeugen pro 24 Stunden auf. Im Knotenbereich B129/B130/B134 liegt die Verkehrsbelastung bei beachtlichen 20.400 Fahrzeugen pro 24 Stunden. Mit der Fertigstellung der Umfahrung und der Errichtung von Unter- und Überführungen anstelle von schienengleichen Bahnübergängen sollen die zahlreichen Unfälle zukünftig der Vergangenheit angehören. Je nach Abschnitt des Straßennetzes können bis zu 60 % des derzeitigen Verkehrsaufkommens auf die Umfahrung verlagert werden.

Trassenführung

Im Einzelnen beginnt das Trassenband der neuen B129 Eferdinger Straße südlich von Eferding (Goldenberg) bei ca. B129 km 23,5 und wird als niveaugleicher Knotenpunkt mit der B129 alt ausgeführt (1-streifige, 3-armige Kreisverkehrsanlage). Danach führt das Trassenband nach Westen und quert die L531 Schartener Straße (südlich von Güttfeld), die Bahnlinie "Linzer Lokalbahn", die B134 Wallerner Straße, die ÖBB-Linie "Wels-Haiding-Aschach" sowie nochmals die Bahnlinie "Linzer Lokalbahn".

Anschließend schwenkt das Trassenband im Bereich der Ortschaft Polsenz nach Norden und mündet westlich von der Ortschaft Hinzenbach (ca. bei B129 km 27,0) wieder in die bestehende B129 Eferdinger Straße ein. Dieser Knotenpunkt mit der B129 alt und der B130 neu wird als niveaugleicher Knotenpunkt (1-streifige, 3-armige Kreisverkehrsanlage) errichtet. Die bestehende B134 Wallerner Straße im Nahbereich der Ortschaft Polsenz wird niveaufrei an die B129 neu angebunden. Eine Anbindung der L531 Schartener Straße ist auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeinde Fraham nicht vorgesehen. Die Querungen mit der Bahnlinie "Linzer Lokalbahn" und der ÖBB Linie "Wels-Haiding-Aschach" erfolgen niveaufrei.

Das neue Trassenband der B130 Nibelungen Straße beginnt beim neuen niveaugleichen Knotenpunkt mit der B129 neu/B129 alt westlich der Ortschaft Hinzenbach, führt anschließend nach Norden, quert dabei niveaugleich die L1217 Stroheimer Straße in Form einer 1-streifigen, 4-armigen Kreisverkehrsanlage, die ÖBB-Linie "Wels-Haiding-Aschach" (im Bereich westlich der Ortschaft Gstöttenau), mehrere Bäche (sowie bestehende Gemeindestraßen und bindet bei ca. B130km 3,5 vor der Ortschaft Puppung und nach der Ortschaft Gstöttenau wieder in die bestehende B130 Nibelungen Straße ein.

B129 Eferdinger Straße

UMFAHRUNG EFERDING

Stand der Bauarbeiten

Nach nur 2 Jahren Bauzeit und rund 10 Monate vor dem geplanten Zeitplan kann am 30. November 2014 der 1. Bauabschnitt der Umfahrung Eferding für den Verkehr freigegeben werden. Die äußerst günstigen Witterungsverhältnisse und die optimierte Bauabwicklung der bauausführenden Firma kommen der vom Verkehr geplagten Bevölkerung zu gute. Die Stadt Eferding sowie Teile der Gemeinden Hinzenbach und Fraham können somit viel früher als von allen erwartet vom Verkehr entlastet werden.



(Abb.: Umfahrung Eferding 1. Teil – Unterführung B134/LILO/OBB)

Apropos - wussten Sie, dass...

das Rahmenbauwerk der „Unterführung LILO/L531“ im 1. Bauabschnitt der Umfahrung Eferding rund 3.200 Tonnen (entspricht rund 80 vollbeladenen LKW-Sattelzügen) wiegt? Hergestellt wurde es unmittelbar neben der Bahnstrecke und mit einer Presskraft von 500 Tonnen auf vorgefertigten Verschiebbahnen in seine endgültige Lage unter die Bahntrasse verschoben. Durch diese Baumethode konnte die Sperre der LILO auf zwei Monate begrenzt werden.

Startschuss für den 2. Bauabschnitt

Gleichzeitig findet am 30. November 2014 auch der feierliche Spatenstich für den 2. Bauabschnitt der Umfahrung Eferding mit einer Länge von 3,4 km statt. Insgesamt 9 Brückenobjekte werden in diesem Abschnitt neu errichtet.



(Abb.: Umfahrung Eferding 2. Teil – Kreisverkehr Stroheimer Straße)

Mit den Vorarbeiten wurde bereits Ende August 2014 begonnen. Zwischen der Sandbachbrücke und der neuen Pulvermühlbachbrücke sind bereits die Dammaufstandsflächen stabilisiert, der Dammkörper geschüttet und der Straßenaufbau bis zur Unterkante der bituminösen Tragschichten hergestellt. In der letzten Oktoberwoche 2014 wurde zwischen Stroheimer Straße und Sandbachbrücke bereits die untere Lage der bituminösen Tragschicht hergestellt.

B129 Eferdinger Straße

UMFAHRUNG EFERDING

Weiters wurde die Umleitungsstraße vom neuen Kreisverkehr Mitte bis zur bestehenden B129 errichtet. Noch im heurigen Jahr sollen die beiden Doppelbrücken über den Sandbach und den Pulvermühlbach sowie das Nebenobjekt Sandbach EFKO errichtet werden. Besonderes Augenmerk wird auf die beiden technisch sehr anspruchsvollen Brückenobjekte „Überführung Nebenweg und ÖBB“ (Gesamtstützweite 40 m) und „Überführung ÖBB und Kutscher Mühlbach“ (Gesamtstützweite 66 m) gerichtet. Bei beiden Objekten muss während der Bauarbeiten der Bahnbetrieb dauerhaft aufrechterhalten werden. Es ist geplant, den 2. Bauabschnitt Ende 2016 für den Verkehr freizugeben.

Zeitplan

1. Bauabschnitt:

Spatenstichfeier: 18. November 2012
Verkehrsfreigabe: 30. November 2014

2. Bauabschnitt:

Spatenstichfeier: 30. November 2014
Verkehrsfreigabe: Ende 2016

Gesamtfertigstellung: Ende 2016



(Abb.: LHStv. Hiesl beim Baustellenbesuch im Oktober 2014)

Gesamtkosten

Die geschätzten Gesamtkosten für die Umfahrung Eferding belaufen sich auf derzeit

47,3 Mio. Euro.

B129 Eferdinger Straße

UMFAHRUNG EFERDING

Daten und Fakten

Allgemeine Daten:

Gemeinden: Eferding, Hinzenbach, Puppung, Fraham
Bezirk: Eferding

Projektleiter: Ing. Helmut Wiesinger

Bauleitung Brückenbau: Ing. Felix Kernecker
Bauleitung Straßenbau: Ing. Helmut Wiesinger

Planungsbüro Straße: Schimetta Consult ZT GmbH

Bauausführende Firma –
1.+2. Bauabschnitt: Held & Francke Bau GmbH

Technische Daten:

Länge: ca. 6,8 km (ohne Nebenanlagen)
Querschnitt: 2-streifig
Fahrbahnbreite: 8,00 m
Kronenbreite: 10,50 m

3 Kreisverkehrsanlagen

Kunstbauten:

13 Objekte (Unterführungen, Brücken)
Stützmauern und "Weiße Wanne"



(Abb.: Umfahrung Eferding 1. Bauabschnitt – Überführung L531/LILO)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau

Auflage; Datum: November 2014

DVR: 0069264